



Wir bieten:

- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe und familienentlastende Hilfen (§ 27 KJHG ff)
- Erziehungsbeistandschaft (§ 30 KJHG)
- Tagesbetreuung / Tagespflege (§§ 20/23 KJHG)
- Schulbegleitung (§ 35a KJHG)
- Externe Beschulung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen; Familienentlastender Dienst
- Sozialintegrative Gruppe (§§ 27/29 KJHG)
- Eingliederungsmanagement bei tiefgreifenden Entwicklungsstörungen wie Autismus (§ 35 a KJHG/ §§ 52/53 SGB VIII)

Wir bieten in den Beratungszentren weiter an:

- Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu Selbsthilfegruppen
- Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung
- Suchtberatung, ambulante Therapie, Beratung für Angehörige
- Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung
- Vergabe von Stiftungsmitteln der Bundesstiftung „Mutter und Kind“
- Beratung für Familien mit Kindern (§ 28 KJHG)
- Beratung für Eltern und Lebenspartnerschaften

Unser Team besteht aus Fachkräften mit Zusatzausbildungen.

So erreichen Sie uns:

Ulrich Kaminski

(Projektleiter)

Oda Wolff

(Teamleiterin Rendsburg)

Handy: (0163) 616 32 37

Martina Zarth-Ohlendorf

(Teamleiterin Eckernförde)

Handy: (0157) 81 53 74 10

Beratungszentrum

Prinzenstraße 9

24768 Rendsburg

Telefon: (0 43 31) 69 63 0

Telefax: (0 43 31) 69 63 19

E-Mail: info@diakonie-rd-eck.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

8.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Mittwoch 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Freitag 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Die Beratungen und Gespräche sind grundsätzlich absolut vertraulich.

Spendenkonto:

Sparkasse Mittelholstein

Kontonr. 34 36 4

BLZ 214 500 00

Verwendungszweck: Ambulante Hilfen

Träger:

Diakonisches Werk des Kirchenkreises

Rendsburg-Eckernförde gemeinnützige GmbH

Aufsuchende ambulante Hilfen zur Erziehung



www.diakonie-rd-eck.de



Unser Anliegen

Das Diakonische Werk des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde bietet Hilfen zur Erziehung in der Familie, zur Entlastung der Familie und bei der Beschulung.

Wir möchten Sie unterstützen, um ein partnerschaftliches Zusammenleben und eine möglichst gute Förderung Ihrer Kinder zu erreichen.

Wir helfen Ihnen, Trennungs- und Scheidungssituationen möglichst gut zu bewältigen und stehen bei Konflikten und Krisen in der Familie und in der Schule beratend zur Seite.

Wir wollen Sie dabei unterstützen, Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten des Kindes positiv zu beeinflussen.

Nehmen Sie Hilfe in Anspruch und ziehen Sie unser erfahrenes Beraterteam hinzu.

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern im Gespräch oder in einer Helferkonferenz.

Reaktionsweisen bei Eltern

Oft erscheint den Eltern eine familiäre bzw. schulische Krisensituation ausweglos.

Sie fühlen sich überfordert und neigen zu stressbedingten Reaktionen.

Wie Eltern sein können:

- Neigung zu extremen Reaktionsweisen in Stresssituationen
- Abwechslung von Überbehütung und Vernachlässigung
- schwankende Stimmungslagen
- sich mit dem Partner nicht einig sein, wie „man/frau“ sich richtig verhalten soll
- Angst haben, auf das Versagen bzw. Verhalten des Kindes angesprochen zu werden
- sich angegriffen fühlen
- sich ständig Sorgen machen, dass etwas passieren könnte

Auffälligkeiten bei Kindern

Es gibt Situationen, in denen die Beziehung zwischen Kind und Eltern belastet ist.

Oftmals sind beide Seiten überfordert und neigen zu bestimmten Verhaltensweisen.

Wie Kinder auffällig sein können:

- psychomotorische Unruhe
- gesteigerte Trotzreaktion und ein höheres Aggressionspotenzial
- vermehrtes Lügen
- überdurchschnittliche Ängstlichkeit
- Daumenlutschen, Appetitstörungen, Schlafstörungen, nächtliches Einnässen
- Schulschwänzen, Schulversagen
- Belastet durch besondere Eigenschaften (z.B. Autismus)